

**Allgemeine Informationen zum Studium,
zu den Zugangsvoraussetzungen und zum Studienaufbau**

Zentrale Studienberatung (ZSB)
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Neuer Graben 27 (1. Stock)
49074 Osnabrück
Tel.: 05 41/9 69-49 99
Fax: 05 41/9 69-47 29

**Informationen zum Bewerbungs-
und Zulassungsverfahren und zur Einschreibung**

Studierendensekretariat
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Neuer Graben 27 (Erdgeschoss)
49074 Osnabrück
Tel.: 05 41/9 69-77 77

Informationen im Internet
www.ikfn.uni-osnabrueck.de

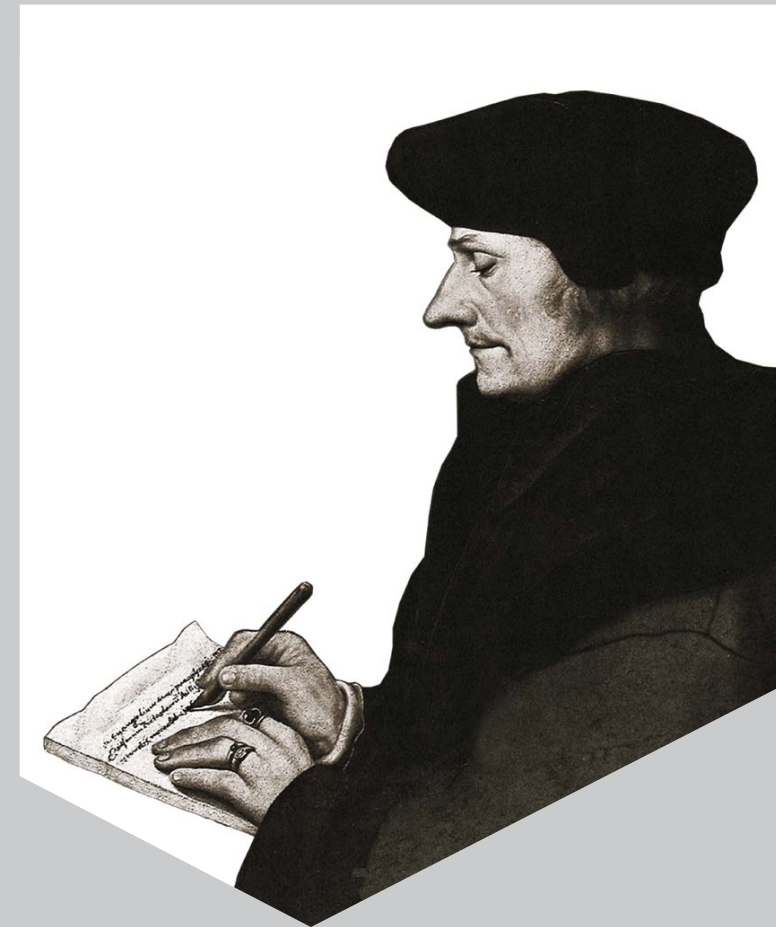
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Fachstudienberatung:
Dr. Inken Schmidt-Voges
Universität Osnabrück
Fachbereich Kultur- und Geowissenschaften
Neuer Graben 19-21
49074 Osnabrück
Tel.: 05 41/9 69-43 83
Fax: 05 41/9 69-48 98
E-Mail: inken.schmidt-voges@uni-osnabrueck.de

**Renaissance-
und Reformationsstudien**
Master-Studiengang

IKFN

Impressum *Herausgeber* Der Präsident der Universität Osnabrück
Gestaltung sec, Osnabrück *Abbildung* IKFN *Foto* Elena Scholz
Stand Juni 2007



Renaissance- und Reformationsstudien

Master-Studiengang

Studienprofil und -inhalte

Die Schwerpunkte des Studiums konzentrieren sich auf politische, kulturelle und konfessionelle Entwicklungsprozesse in der Zeit von 1350-1700. Diese Epoche prägt bis heute das Selbstverständnis und die kulturelle Landschaft Europas. Die vertiefte Kenntnis ermöglicht es, aktuelle Phänomene in Europa aus historischer Perspektive zu erklären.

Fachspezifika an der Universität Osnabrück

Der Master-Studiengang ist am Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit (IKFN) angesiedelt. Das 1992 gegründete Institut ist auf dem Gebiet der Frühen Neuzeitforschung eine der wenigen interdisziplinären Forschungseinrichtungen in Deutschland. Es führt die vielfältigen Forschungen der Geschichtswissenschaft, der Literatur- und Kunstgeschichte, der Musikwissenschaft, der Rechts- und Kirchengeschichte zusammen und hat so zu einer Auseinandersetzung mit der Frühen Neuzeit als Epoche über die Geschichtswissenschaft hinaus beigetragen. Das Institut verfügt über eine sehr umfangreiche Forschungsbibliothek.

Den Renaissance- und Reformationsstudien liegt ein weiter Kulturbegriff zugrunde. Während des Studiums an der Universität Osnabrück werden Methoden der Kulturgeschichte und der Kulturwissenschaften reflektiert und in Text-, Bild-, Objekt- und Musikanalysen angewandt.

An diesem in Deutschland bislang einmaligen interdisziplinären Master-Studiengang sind die Fächer Geschichte/Archäologie, Germanistik, Evangelische und Katholische Theologie, Romanistik, Anglistik, Rechtsgeschichte, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Politische Ideengeschichte beteiligt.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Der Masterabschluss qualifiziert die Studierenden sowohl für eine wissenschaftliche Laufbahn mit der Möglichkeit der anschließenden Promotion als auch für Tätigkeiten außerhalb der Hochschule im Archiv- und Bibliothekswesen, Museums- und Ausstellungswesen, Kulturmanagement, Journalismus, Verlagswesen, Tourismus, in der Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung sowie in internationalen Organisationen.



Studienorganisation und Studienplan

Der Master-Studiengang umfasst neben der interdisziplinär betreuten Masterarbeit Lehrveranstaltungen im Umfang von rund 44 SWS und das die Lehrveranstaltungen begleitende Selbststudium. Insgesamt sind 120 Leistungspunkte (LP) zu erwerben, die sich auf fünf Module sowie die Masterarbeit verteilen:

- Modul 1 – Grundlagen der Renaissance- und Reformationszeit (22 LP)
 - Modul 2 – Wissenschafts- und Bildungsgeschichte (14 LP)
 - Modul 3 – Personen, Werke und Orte von 1350-1700 (18 LP)
 - Modul 4 – Weltbilder und Religionen (18 LP)
 - Modul 5 – Theorie und Geschichte, Methoden und Techniken der Renaissance- und Reformationsforschung (18 LP)
- Masterarbeit (30 LP)

Das Modul 5 sieht ein Praktikum in einer Kultureinrichtung vor. Darüber hinaus wird in diesem Modul ein Bibliotheks- oder Archivkurs angeboten. Es bestehen feste Kooperationen mit der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, dem Niedersächsischen Landesarchiv / Staatsarchiv Osnabrück und dem Museumsdorf Cloppenburg.

Die Lehrveranstaltungen sind für alle Studierenden verpflichtend, ebenso wie die Veranstaltungen, die die Erstellung der Masterarbeit begleiten.

Studienbeginn

Der Master-Studiengang Renaissance- und Reformationsstudien kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Studiendauer

Das Studium hat einen Umfang von vier Semestern (Regelstudienzeit).

Unterrichtssprache

Die Hauptunterrichtssprache ist Deutsch; in den philologischen Fächern gibt es auch Angebote in Englisch, Französisch und Italienisch.

Sprachkenntnisse

Für den Studiengang sind ein Latinum und gute Kenntnisse der englischen und einer weiteren modernen Fremdsprache erforderlich.

Zugangsvoraussetzungen

Ein Bachelor-Abschluss oder diesem gleichwertiger Abschluss in einem der beteiligten Fächer (Anglistik, Evangelische Theologie, Germanistik, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Latinistik, Musikwissenschaft, Politikwissenschaft, Rechtsgeschichte oder Romanistik) mit einem diesbezüglichen fachwissenschaftlichen Anteil im Umfang von mindestens 70 Leistungspunkten sowie ein Mindestnotendurchschnitt von 2,5.

Zulassungsbeschränkungen

Zurzeit besteht keine Zulassungsbeschränkung.

Bewerbung

Deutsche Staatsangehörige mit einem deutschen Studienabschluss bewerben sich online direkt bei der Universität Osnabrück: www.uni-osnabrueck.de/219.html

Bewerbungsschluss: 15. Juli

Bei später eingehenden Anträgen kann keine Bearbeitung zugesichert werden.

Für internationale Bewerberinnen und Bewerber gelten abweichende Bewerbungstermine und -adressen. Zusätzlich müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden. Weitere Informationen unter: www.uni-osnabrueck.de/2086.html

Auslandssemester und Praktika

Das Modul 5 sieht ein Praktikum in einer Kultureinrichtung vor, das auch im Ausland absolviert werden kann.